



Niederschrift

Sitzung der Ortsteilvertretung Riems

Sitzungstermin:	Montag, 09.01.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:32 Uhr
Raum, Ort:	Vereinsheim des Riemser Fußballvereins e.V. (Sportlerbaracke), Wiesenweg 1, 17493 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Marion Heinrich

Mitglied

Uwe Leibelt

Bärbel Hammerschmidt

Prof. Dr. Franz Josef Conraths

Dr. Christine Fast

Julia Ihrke

Maria-Theresia Koch

Abwesend

Mitglied

Thomas Kerl

abwesend

Dr. Jörg Valentin

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2022
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Caspar-David-Friedrich-Jubiläum 2024
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen
- 11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 12 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Heinrich eröffnet die Sitzung um 18 Uhr, stellt Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Caspar-David-Friedrich-Jubiläum 2024

Ideen-Brainstorming angeregt
z.B. Fotoausstellung im Ort mit Motiven, die an den Stil von Caspar David Friedrich erinnern, z.B. auch mit Rahmen um Landschaftsfotos erinnernd an Caspar David Friedrich,
Ausstellung könnte ggf. in den neuen Räumen der OTV stattfinden
Riemser Möwe e.V. wird sich bei weiterer Ideenfindung engagieren

6 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Heinrich verliert zwei schriftlich vorliegende Informationen von Frau von Busse.

1. Frage der OTV Riems: „Auf unserer letzten Sitzung (siehe Protokoll) wurde Gesprächsbedarf mit Verwaltung und A4RES zum Hafenausbau geäußert. Herr Grüber hat mir allerdings bereits telefonisch mitgeteilt, er steht dafür nicht zur Verfügung. Wen könnte ich von der Verwaltung ansprechen?“

Antwort Frau von Busse: „Die Stadt hat bzgl. der weiteren Planungen und Verfahren zur Hafensanierung/Hafenausbau Riems keine Federführung und ist kein direkter Beteiligter im Verfahren. Vor der Realisierung der Zielstellung von A4RES zur Vergrößerung des Hafens soll zuerst die Reparatur der Steganlage durchgeführt werden; damit wäre der vorläufige/weitere Betrieb für ca. 5 - 7 Jahre möglich. Während dieser Übergangszeit soll dann das notwendige Genehmigungsverfahren zum Hafenausbau bzw. -sanierung durchgeführt werden. Die jetzigen Maßnahmen laufen also ohne Notwendigkeit eines Genehmigungsverfahrens, welches offiziell erst noch angestoßen werden muss. Dieses Verfahren wird dann aus hiesiger Sicht beim Ordnungsamt des Landkreises Vorpommern-Greifswald liegen, wenn das jetzige Nahziel der Sanierung erfolgt ist. Die jetzigen Abstimmungen zwischen A4RES, StALU und weiteren Fachbehörden betreffs der Verkehrssicherung und Reparatur der Steganlage wurden ebenfalls federführend vom kreislichen Ordnungsamt erfolgreich durchgeführt.“

2. Frage OTV Riems: „Auch zu unserem Dauerbrenner "Geschwindigkeitseinschränkung für die Straße an der Wieck" ist die Frage, ob auf die in Rede stehende zeitliche Einschränkung verzichtet werden kann, noch nicht beantwortet (?).“

Antwort Frau von Busse: „Aufgrund der Forderungen der OTV Riems und Bewohnern in dem Bereich Ortslage Riems, An der Wieck/Bergweg wurden Prüfungen hinsichtlich der Möglichkeiten der Reduzierung der ortsüblichen zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h durchgeführt. Zusätzlich wurde auf Betreiben der Anwohner eine Erschütterungsmessung in eine nahen Wohnung vorgenommen. Aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht gab es keinen Anspruch für eine Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit. Die Voraussetzungen dafür waren nicht gegeben. Das Unfallgeschehen war und ist unauffällig. Zu schützende Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten oder medizinische Einrichtungen sind dort nicht vorhanden. Die Erschütterungsmessung ergab, dass keine Gefahr für die Bausubstanz vorliegt. Die nochmalige eingehende Prüfung durch den Straßenbaulastträger ergab, dass unter Berücksichtigung der Oberflächenbefestigung in Bezug auf die Ebenflächigkeit und damit im Zusammenhang stehend das Material der Oberflächenbefestigung, hier Schlackepflaster, Gefahren bei der Nutzung der Fahrbahn auch und gerade bei Gegenverkehrssituationen entstehen können. Weiterhin wurde bei der Erschütterungsmessung nachgewiesen, dass die dortigen Anwohner durch die Straßennutzung gefährdet sind. In Auswertung der Prüfung konnte hier der Anspruch nach § 45 (2) der StVO für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Veranlassung des Straßenbaulastträgers umgesetzt werden. Die städtische untere Straßenverkehrsbehörde ist dem gefolgt und hat die verkehrsrechtliche Anordnung für die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h in diesem Bereich erlassen. Diese ist auf ca. 200 m im Kreuzungs- und Kurvenbereich beschränkt. Die

Geschwindigkeitsreduzierung ist nicht zeitlich begrenzt und gilt für LKW und PKW gleichermaßen.

Die Umsetzung dieser Anordnung wird im Januar 2023 erfolgen. Weiterhin werden zwei Smiley Anlagen, aus jeder Fahrtrichtung eine, in diesem Bereich montiert und sollen die Verkehrsteilnehmer auf die zulässige Geschwindigkeit hinweisen. Diese Montage soll ebenfalls im Januar 2023 erfolgen.“

Die OTV ist erfreut über diese Entscheidung, möchte aber wissen, welchen konkreten Bereich besagte 200 m betreffen.

Der kritische Wegabschnitt aus Riemser Sicht betrifft für Autofahrer den Bereich von der Kurve bei der Einmündung der Straßen Am Rundling/Hauptstraße (abschüssige Straßen, falsch verlegtes Pflaster, Rutschgefahr bei Nässe, was schon zu Unfällen geführt hat) bis zur Einmündung Bukowberg.

Der nachfolgende Abschnitt bis zum Beginn des Dammes wird als besonders gefährlich für Fußgänger wegen des fehlenden Gehwegs, des Straßenzustands und der Fahrbahneinengung als gefährlich bewertet.

CEVA soll von Fr. Heinrich angesprochen werden, ob die Hecken auf deren Grundstücksgelände an der Grenze zur Straße zurückgeschnitten werden können, da die Triebe inzwischen z.T. relativ weit auf die Fahrbahn reichen.

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Zukunft der Sportvereine auf der Insel Riems:

In Fortsetzung des Gesprächs am 27.10.2022 fand auf Einladung der OTV am 13.12.2022 die 2. konstruktive Gesprächsrunde (z.B. Suche nach Synergien, Werbung neuer Mitglieder) mit Vertretern des Riemser Sportvereins, des Riemser Seglervereins und des Sportbundes sowie Herrn Nobis und Frau Wäsche vom FLI statt.

Auch der Vorstand der Angler war eingeladen. Der Verein hat derzeit aber kein Interesse, sich ebenfalls einzubringen.

Herr Leibelt berichtet, dass die Vorstände vom Sport- und vom Seglerverein sich eine Bündelung unter einem Dachverband ähnlich HSG in Greifswald vorstellen können und sich in Mitgliederversammlungen im Januar 2023 die Legitimation der Mitglieder einholen wollen.

Der entsprechende Dachverband muss noch gegründet werden. Dazu sind Modalitäten zu klären, was vom Sportbund begleitet wird.

Haushaltsplanung:

Das OT-Budget ist erst ab III. Quartal verfügbar, da der Haushalt vorher vermutlich nicht von allen Instanzen genehmigt sein wird und somit vorläufige Haushaltsführung gilt.

In dem Zusammenhang stellt sich für den Ortsteil die Frage der Finanzierung des Jugendclubs. Dort ist bisher anscheinend vergeblich auf die Möglichkeit einer 1/12-Regelung bis zur Genehmigung des Haushalts gehofft worden war.

Fr. Heinrich wird den Träger kontaktieren, um Möglichkeiten einer evtl. Vorfinanzierung zu besprechen. Die Verwaltung wird hiermit auch dringend gebeten, eine konstruktive Lösung zu suchen, damit der Jugendclub durchgehend weiter finanziert, nicht zeitweilig und schon gar nicht dauerhaft geschlossen wird. Alle OTV-Mitglieder werden sich in ihren jeweiligen Fraktionen für den zeitnahen Weiterbetrieb des Riemser Jugendclubs einsetzen.

ÖPNV, insbesondere zur (Schul-)Busanbindung:

16.11.2022 fand eine Beratung zwischen Stadt, AVG und Vertreterinnen der Riemser OTV statt. Das Protokoll dieser Beratung wird nach Finalisierung auf die Website der OTV gestellt.

Es wurde ein Nachfolgetermin (UHGW/Dez II/Stadtbauamt mit LK, AVG) im ersten Quartal 2023 (Schülerbeförderung/Umsetzung Nahverkehrsplan & Finanzierung) und ein 2. Folgetermin (UHGW/Stadtbauamt, mit OTV Riems und AVG) vereinbart.

Weiterhin problematisch sind die Unregelmäßigkeiten bei den Abfahrten der Busse. Die versprochene Vorabinformation funktioniert immer noch nicht, z.B. war am 19.12.2022 der regulär um 06:35 Uhr abfahrende Bus um 06:55 Uhr noch nicht da, sodass die Eltern ihre Kinder mit privaten PKW zur Schule fahren mussten.

Für die Schülerbeförderung wurden nachfolgende Wünsche / Anregungen herausgearbeitet:

- eine Begleitperson der Schule bringt die Grundschüler der Kollwitzschule am Nachmittag an die Bushaltestelle und wartet, bis die Kinder eingestiegen sind.
- Bis die neue Bushaltestelle in der Nähe der Schule geöffnet ist, werden die Kinder von der Bushaltestelle morgens abgeholt,
- Weil morgens die Fahrt sehr lange dauert (Abfahrt Riems 06:35 - Ankunft Greifswald 07.20 Uhr) erneut die Bitte, eine direkte Verbindung einzurichten.

8 Beschlusskontrolle

keine

9 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen

10 Beratung der Beschlussvorlagen

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung

Internet/ATL, Sakreida

Es bestehen weiterhin häufige, teils länger andauernde komplette Netzausfälle. Das stellt ein großes Problem für Leute dar, die beruflich auf funktionierendes und stabiles Internet angewiesen sind.

Hr. Sakreida ist telefonisch schwer erreichbar, weshalb Herr Leibelt ihn nunmehr schriftlich kontaktieren wird.

Eine Einwohnerin hat inzwischen über die Bundesnetzagentur erfahren, dass ATL kein Alleinanbieter auf dem Riems ist, sondern z.B. auch die Telekom gewählt werden kann.

Straßenreinigung, insbesondere im Bereich der Bushaltestellen

Diese findet aus Einwohnersicht nicht häufig genug statt.

Einsicht in Vertragsunterlagen mit Herrn Bernstein wird erbeten, um ggf. auf eine Anpassung hinwirken zu können.

In dem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es teils extrem lange dauert, um bei "Klarschiff" die Position von Orten zu markieren, an denen ein Problem besteht (in diesem Falle Bushaltestelle Riems). Informationen zu Status-Meldungen bei „Klarschiff“ kommen teils mit langer Verzögerung (viele Tage bis Wochen).

5G-Mobilfunkantenne auf Funkmast auf der Insel:

Es gibt keine Neuigkeiten, Hr. Leibelt hat bei Vodafone angefragt, ob Interesse für die Nutzung des Funkmastes zur Installation von z. Bsp. 5G Antennen besteht. Im Rahmen eines Termins mit einem Vodafone Vertreter im Januar 2023 wird nach dem Stand der Dinge gefragt.

12 Ende der Sitzung

Frau Heinrich beendet die Sitzung um 19.32 Uhr

Vorsitz:

Protokollant/in:

Marion Heinrich

Bärbel Hammerschmidt